

fassung und Verwaltung; theils weil die Völker beider in Hinsicht auf Bildung und Gesittung tiefer stehen, als die Bewohner Mexiko's, Columbia's und der Provinzen am la Plata; theils weil Priester und Mönche auf die politische Stimmung des Volkes einen mächtigen Einfluß behaupten.

In Oberperu besiegte (1. Apr. 1825) Bolivar den royalistischen Feldherren Olaneta, worauf er dem, in diesen Provinzen versammelten, Congresse die Wahl überließ, ob sie mit Peru oder Buenos Ayres sich verbinden, oder sich für selbstständig erklären wollten. Der Congress entschied für Das letzte, und gab dem neuen Staate am 6. Aug. 1825 den Namen Bolivia. Sein Stifter, der dem Staate eine Verfassung — nicht als Bundesstaat, sondern als Centralrepublik — ertheilte, behielt die Würde eines Oberpräsidenten und Protector's; der General Sucre ward zum Präsidenten erwählt, der, in Bolivars Abwesenheit, den jungen Freistaat leitet, wo eine bedeutende Parthei, statt der Centralrepublik, die politische Form eines Bundesstaates, wie in Nordamerika und Mexiko, beabsichtigt.

189.

Kaiserthum Brasilien.

Mit der Ankunft der aus Portugal, bei dem Vordringen der Franzosen, nach Brasilien geflüchteten Regentendynastie in Brasilien (1808), begann eine neue politische Ordnung der Dinge (S. 166). Denn nicht nur, daß von Rio Janeiro aus Portugal, nach der Entfernung der Franzosen, regiert ward; es verbreitete sich auch, seit der Anwesenheit des Hofes und vieler tausend mit demselben angekommenen Portugiesen und Soldaten daselbst, ein neuer Geist in den meisten Provinzen dieser bis dahin von Portugal vernachlässigten Kolonie. Die Bevölkerung stieg, der Handel und die fortdauernde enge Verbindung des Hofes mit England, wirkte wohlthätig auf den Verkehr und auf den Wohlstand, und selbst, nach Napoleons Sturze, schien der Prinz-Regent nicht geneigt, Brasilien zu verlassen, das er am 16. Dec. 1815 zum Königreiche erhob, und dadurch aller bisherigen Kolonialabhängigkeit entband. Nach dem Tode seiner Mutter